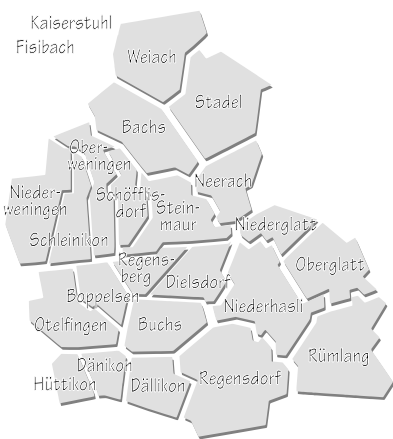


Redaktion Dielsdorf



Cyprian Schnoz (cy)
Andy Stauber (as)
Hugo Vuyk (hv)
Tel. 01/854 82 82, Fax 01/854 82 33
«Zürcher Unterländer»
Schulstrasse 12, 8157 Dielsdorf

POLIZEIDIREKTORIN



Rita Fuhrer
ist Regierungsrätin
und Polizeidirektorin
des Kantons
Zürich. (K)

Polizeiposten
Oberweningen
wird geschlossen

«Zürcher Unterländer»: Frau Fuhrer, morgen abend werden Sie in Oberweningen öffentlich zu Sicherheitsfragen im Wehntal Stellung nehmen. Ist das Wehntal denn so akut gefährdet, dass die Polizeidirektorin persönlich vor Ort informieren muss?

Rita Fuhrer: Nein, sie muss natürlich nicht. Aber seit ich Regierungsrätin geworden bin, pflege ich den engen Kontakt mit der Bevölkerung und gehe sehr fleissig an Anlässe, zu denen ich eingeladen wurde. Ausserdem glaube ich auch, dass gute Information den Leuten am meisten Sicherheit vermittelt.

Das Sicherheitsrisiko im Wehntal ist also nicht besonders hoch?

Es ist nicht viel anders als in den übrigen ländlichen Teilen des Kantons.

Wir haben allerdings festgestellt, dass sich die Einbrüche aus den städtischen in die ländlichen Regionen verlagert haben. Quartiere mit vielen alleinstehenden Einfamilienhäusern sind zurzeit ein beliebtes Ziel von Einbrechern.

In Oberweningen wird seit langer Zeit von der Aufhebung des örtlichen Polizeipostens gesprochen. Wurde darüber schon entschieden?

Es haben Gespräche zwischen den Bezirksposten und den Gemeindebehörden stattgefunden. Der Wille, den Oberweningen Posten zu schliessen, ist da. Aber die Einzelheiten müssen noch besprochen werden. Darum kann ich hier auch nicht definitiv dazu Stellung nehmen.

Das heisst also, dass der Posten geschlossen wird?

Ja. Der Posten wird auf die Erneuerung des Mietvertrages hin geschlossen.

Und wann läuft der Mietvertrag aus?

Im nächsten Jahr. Wann dies aber genau ist, möchte ich hier nicht sagen. Es bleibt ja immer noch offen, mit welchem anderen Posten er zusammengelegt werden soll. Da laufen, wie gesagt, noch Gespräche.

Rita Fuhrer spricht morgen Mittwoch, 12. November, um 20 Uhr im Gemeindefaal Oberweningen.

Die Veranstaltung wurde von der SVP Oberweningen und der SVP Niederweningen organisiert und ist öffentlich. Rita Fuhrer nimmt Stellung zu Fragen der Sicherheit im Wehntal und steht für die Beantwortung von Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Kurzinterview: Andy Stauber

OBERGLATT: 11. Internationales Schachturnier in der Chlirithalle

Michael Hochstrasser strahlender Sieger

Mit seinem überzeugenden Sieg in einem packenden Stichkampf gegen den Pfäffiker Erich Seiler entschied der Oberglatter Michael Hochstrasser am Sonntag das 11. Internationale Schachturnier in der Chlirithalle für sich. Der als Nummer 1 gesetzte mehrfache Zürcher Meister Hans Karl musste sich mit dem 3. Rang begnügen.

kampf mit nur zehn Minuten Bedenkzeit pro Spieler, zu welchem der Oberglatter mit den schwarzen Figuren antreten musste, entschied er klar für sich. Mit einem druckvollen Vorstoss auf der a-Linie durchbrach Hochstrasser die gegnerische Verteidigung. «Es war mein Ziel, Seiler auf der zweiten Reihe matt zu setzen», sagte der frühere Junioren-Schweizer-Meister gegenüber dem «ZU». Ein Matt stand auch bevor, also streckte Erich Seiler die Waffen und gratulierte dem strahlenden Michael Hochstrasser zum verdienten Turniersieg.

Vorjahressieger auf Rang 4

Im Verlauf des vom Oberglatter Schachclub organisierten Wettkampfs hatte Hochstrasser, der beim Schachclub Wollishofen um den Aufstieg in die Nationalliga A kämpft, auch den als Nummer 1 des Turniers gesetzten Hans Karl (2261 Elo) besiegt. Vorjahressieger Rainer Bezler (Lustenau, 2245 Elo) musste sich diesmal mit dem 4. Schlussrang zufriedengeben.

Aus Sicht der Unterländer überzeugten auch der Watter Thomas Kohli mit seinem 7. Rang und der Oberglatter Daniel Hofer, der viele stärker klas-

Cyprian Schnoz

Im vergangenen Jahr hatte Michael Hochstrasser enttäuscht: Als Nummer 1 gesetzt, erreichte er nur den 8. Schlussrang. Diesmal war alles ganz anders. In den sieben Partien musste er nur zwei halbe Punkte bei Remis abgeben, so dass der 20jährige JusStudent (2249 Elo-Punkte) am Schluss die Rangliste punktgleich mit Erich Seiler (1990 Elo) anführte. Den Stich-



Der Oberglatter Michael Hochstrasser liess nichts anbrennen und gewann das international besetzte Oberglatter Open in souveräner Manier. (ty)

sierte Gegner hinter sich liess und den 17. Schlussrang für sich in Anspruch nehmen durfte (siehe auch Kasten). In der Kategorie A waren 38 Spieler angetreten. Darunter auch Schahanah Schmid (1983 Elo) aus Münchenbuchsee, die frühere Schweizer Meisterin im Frauenschach. In Oberglatt wurde sie 16.

Klotener gewinnt in der Kategorie B

Den Wettkampf in der 54köpfigen Kategorie B entschied der Klotener Ignaz Kutej mit 6,5 Punkten klar für sich. Er distanzierte den Zweitplatzierten, Darius Madjd-Pour, Winterthur, um nicht weniger als einen vollen Punkt. Auch die beim Oberglatter Schachclub spielende Schöfflisdorferin Claudia Salzmann wird von Jahr zu Jahr besser. Diesmal erreichte sie bereits den ausgezeichneten 5. Schlussrang. 17. wurde die erst elfjährige Monika Seps (1570 Elo), die amtierende Schweizer Meisterin in der Klasse der unter Zwölfjährigen. Parallel zum Open wurde auch ein Schülerturnier durchgeführt. Ein Auszug aus dieser Rangliste wird in der morgigen Ausgabe publiziert.

1998 mit Simultan-Show?

Mit insgesamt 92 Spielerinnen und Spielern im Open konnte die magische Grenze von 100 Teilnehmern erneut nicht überschritten werden. Das dürfte sich vielleicht im nächsten Jahr ändern. «Wir planen, das Turnier in drei Stärkeklassen durchzuführen», sagte Turnierpräsident Urs Stutz. Eventuell

werde man auch ein Simultan-Schach mit einem starken Spieler veranstalten.

Schlussrangliste, 1. Kategorie

1. Michael Hochstrasser, Oberglatt (2249 Elo), total 6,0 (Buchholz 31,5).
2. Erich Seiler, Pfäffikon (1990 Elo), 6,0 (23,5).
3. Hans Karl, Kindhausen (2261 Elo), 5,5 (28,5).
4. Rainer Bezler, Lustenau (2245 Elo), 5,0 (39,5).
5. Slavoljub Vasic, Zürich (2000 Elo), 5,0 (28,0).
6. Urs Frischherz, Lauerz (2016 Elo), 4,5 (32,0).
7. Thomas Kohli, Watt (1944 Elo), 4,5 (30,0).
8. Andreas Poncini, Zürich (1900 Elo), 4,5 (29,0).
9. Willi Dinbtheer, Zürich (2027 Elo), 4,5 (27,5).
10. Daniel Winkler, Pfaffhausen (1850 Elo), 4,5 (25,59).
- Ferner: 17. Daniel Hofer, Oberglatt (1752 Elo), 3,4 (27,0).
24. Martin Kull, Steinmaur (1968 Elo), 3,0 (29,0).
25. Zeljko Rakazovic, Rümlang (1907 Elo), 3,0 (23,5).
31. Blasko Saric, Niederhasli (1701 Elo), 2,5 (21,5).
35. Ciril Trcek, Kloten (1898 Elo), 2,0 (22,0).
36. Paul Stolz, Oberweningen (1745 Elo), 2,0 (19,0).
37. Adolf Hengartner, Kloten (1736 Elo), 2,0 (17,5).
38. Sepp Golser, Bassersdorf (1438 Elo), 0 (19,0).

2. Kategorie

1. Ignaz Kutej, Kloten 6,5 (32,5).
2. Darius Madjd-Pour, Winterthur (1640 Elo), 5,5 (30,5).
3. Fritz Schachtler, Winterthur (1695 Elo), 5,5 (27,0).
4. Mario Tormen, Zürich (1526 Elo), 5,0 (30,0).
5. Claudia Salzmann, Schöfflisdorf (1613 Elo), 5,0 (29,5).
6. Peter Ridolfi, Oberembrach, 5,0 (29,0).
7. Roberto Sciacovelli, Oberglatt (1578 Elo), 5,0.
8. Hubert Graier, Lustenau, 5,0.
9. Harald Klemm, Lustenau, 4,5.
10. Paul Klinkner, Bachenbülach (1645 Elo) 4,5.
- Ferner: 14. Heinrich Meierhofer, Niederglatt (1534 Elo), 4.
15. Andi Fank, Nürensdorf, 4.
16. Willi Nürck, Oberweningen, 4.
18. Jonathan Gaus, Nürensdorf, 4.
21. Mark Hochstrasser, Oberglatt, 4.
29. Massimo Calabretta, Bülach, 3,5.
32. Walter Hofer, Oberglatt (1670 Elo), 3.
34. Hans Krebser, Glattfelden, 3.
38. Martin Lienhard, Steinmaur (1625 Elo), 3.
44. Daniel Giger, Opfikon, 2,5.
45. Cyprian Schnoz, Oberglatt, 2,5.
51. Hanspeter Streiff, Bassersdorf, 2.
53. Walter Pfister, Dietlikon, 1,5.

(Schüllerrangliste in der morgigen Ausgabe.)

7. Nürensdorfer Schachplausch

Kürzlich wurde auch der 7. Nürensdorfer Schachplausch ausgetragen. In der Kategorie Erwachsene, in der Albin Christen, Greifensee, oben ausschwang, nahmen 17 Spieler teil. Bester Unterländer wurde auf Rang 3 der Oberglatter Walter Hofer, gefolgt vom Klotener Ignaz Kutej und dem Embracher Enno Hansen. In der Kategorie Jugendliche bis 16 Jahre gewann der Nürensdorfer Manuel Vogt vor Duncan Rowden, Gutenswil, und Christian Wegmann, Bassersdorf.

Durch den Nürensdorfer Schachplausch wurde 1992 auch der Schachclub Bassersdorf-Nürensdorf ins Leben gerufen. Als Präsident amtiert Hanspeter Streiff. (cy)

Daniel Hofer Unterland-Meister



Der erst 17jährige Oberglatter Daniel Hofer sicherte sich dieses Jahr den Titel des Zürcher Unterländer Schachmeisters. (cy)

Der Oberglatter Daniel Hofer (1752 Elo) kämpfte nicht nur beim Oberglatter Open mit viel Erfolg: An den Zürcher Unterländer Einzelmeisterschaften, die im Frühling begannen und am Samstag abgeschlossen wurden, erreichte der

17jährige Berufsmaturand 6 Punkte aus sieben Spielen und sicherte sich damit den Titel des Unterländer Schachmeisters. Er distanzierte den Zweitplatzierten, Oliver Seipel, um einen vollen Punkt. Daniel Hofer, der von Jahr zu Jahr stärker spielt, hat damit den grössten Erfolg in seiner bisherigen Karriere realisiert. (cy)

- Die weiteren Ränge: 2. Oliver Seipel (2000 Elo), Embrach; 3. Richard Bisig (1757), Oberglatt; 4. Stephan Wiser (2019), Glattbrugg; 5. Markus Mathiuet (1792), Oberglatt; 6. Adolf Hengartner (1748), Glattbrugg; 7. Walter Onda (1753), Oberglatt; 8. Ernst Krebser (1776), Embrach; 9. Thomas Kohli (1944), Oberglatt; 10. Urs Stutz (1778), Oberglatt; 11. Ciril Trcek (1912), Glattbrugg; 12. Beat Benninger (1767), Swissair; 13. Daniel Kunz (1722), Oberglatt; 14. Stephan Grütter, Glattbrugg; 15. Karl Gerber (1764), Embrach; 16. Heniz Iseli (1851), Swissair; 17. Roland Stengele, Regensdorf; 18. Willi Hasler (1611), Andelfingen; 19. Hans Antonini (1700), Swissair; 20. Rudolf Tschannen, Regensdorf.



Neerach: Raritäten am Flohmärt

Flohmärt-Profis und Hobbysammler stöberten nach Raritäten und Kunstgegenständen. Da gab es Schreibmaschinen, die noch vor dem PC-Zeitalter erstanden worden sind, und alte Schallplatten, die trotz Kratzern manches Herz der älteren Generation erfreuten. Auch alte Blechdosen gab es zu kaufen, notabene zu sehr moderaten Preisen. Trotz des schlechten Herbstwetters kamen am Samstag viele Leute, teilweise von weit her, um am Flohmärt des Frauenvereins Neerach-Riedt nach Kuriositäten und Gebrauchsartikeln aller Art Ausschau zu halten. Das Angebot war vielfältig und reichte von Kinderwagen über Setzkästen, Vogelkäfige, Kaffeemaschinen und Angelruten bis hin zur kompletten

Wehntaler Werktagstracht. Auch am Bücherstand herrschte Gedränge. Kinder und Erwachsene durchwühlten Bananenschachteln, vollgestopft mit Romanen, Krimis, Fachliteratur, Koch- und Kinderbüchern. Manch staunendes Kinderauge machte halt vor niedlichen Plüschtieren und seltenen Puppen. Wer ausgediente Gebrauchsartikel sinnvoll und umweltbewusst entsorgen will, hat in Neerach die Möglichkeit dazu. Der Frauenverein führt zweimal im Jahr einen Flohmärt durch und nimmt jeden letzten Dienstag im Monat Ware entgegen. Der Erlös geht an eine gemeinnützige Organisation, diesmal an das Kinderheim «Sunnemätteli» in Bäretswil und das Frauenhaus Zürich. (lh)



Erlebnistag in Steinmaur

«Mit dem Novembersonntag wollen wir einen sozialen und kulturellen Beitrag ans Gemeindeleben leisten», nennt Brigitta Wehle vom Vorstand des Frauenvereins Steinmaur das Ziel des Novembersonntags. Neben dem grossen Angebot von Speis und Trank, einer Spielzeugbörse, Verkaufsständen, Mohrenkopfschleuder und vielem mehr gab der Begegnungs- und Erlebnistag in der Turnhalle Steinmaur wiederum Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Geselligkeit zu pflegen. Der Ansturm der Besucher war dementsprechend gross. An Ständen wurden Bauernbrot, Zöpfe, Konfitüre und auch selbstangefertigte Trockensträusse, Gestecke, Kränze und handgestrickte Wollsachen zum Verkauf

angeboten. Das Mittagessen machte der Küchenbrigade alle Ehre, und auch die guten Geister vom Service hatten alle Hände voll zu tun. Auch beim Dessert-Buffer kamen alle auf ihre Rechnung. Schöne Preise zu gewinnen gab es beim Glücksrad, allem voran den Haupttreffer, einen Flug Zürich-Genf. Auch an die kleinen Gäste wurde gedacht. In der Spiel- und Bastelecke konnten sie sich vergnügen, und Annette Lucarelli und ihr Team verstanden es bestens, die Kinder zu beschäftigen. Um 15 Uhr wurde ein Film gezeigt, und für die Kleineren wurde ein Chasperli-Theater aufgeführt. Der Erlös des Basars kommt gemeinnützigen Organisationen in der Umgebung zugute. (lh)